Drohnen



Worum geht es bei diesem Hobby?

Als Drohnen bezeichnet man alle unbemannten Flugobjekte. Du kennst sie sicherlich aus dem militärischen Bereich. Aber es gibt sie auch im zivilen Sektor. In diesem Steckbrief geht es jedoch um Drohnen als reines Hobby-Objekt, einfach so zum Fliegen. Interessierst du dich eher für Drohnen mit Kamera, dann schau auch unter FPV und FPV-Racing nach.

Quadrocopter besitzen die am meisten verwendete Bauform. Sie haben 4 Rotoren an vier Auslegern, die ein Viereck bilden. Daneben gibt es Copter mit 3, 6 oder 8 Auslegern und der entsprechenden Anzahl von Rotoren. Und jede Bauform gibt es auch mit der doppelten Anzahl von Rotoren, indem an jedem Ausleger ein weiterer Motor andersherum montiert wird.

Die Faszination geht wie bei allen Modellfliegern vom tollen Glücksgefühl aus, wenn du das Fluggerät immer besser beherrschst, dir immer gewagtere Flugmanöver gelingen und du nach einer gelungenen Landung die Drohne in einem Stück zurück hast.

Was benötigst du dafür?

Bereits für wenig Geld kannst du als Einsteiger ein Komplettpaket kaufen. Auspacken – Akku laden – starten, so einfach geht das. Für Indoor-Flüge gibt es sogar Mini-Copter, die kleiner als deine Handfläche sind! Damit kannst du erst einmal „Tuchfühlung“ aufnehmen mit deinem neuen Hobby.

Hat es dich dann gepackt und du willst mehr, gibt es für jeden Anspruch das entsprechende Angebot: Als Bausatz, als fertiges Modell mit Zukauf einer individuellen Fernbedienung, als Komplett-Set oder als High-End-Gerät; die Möglichkeiten sind schier unüberschaubar.

Wie viel kostet dich dieses Hobby?

Vor dem Kauf solltest du dir Informationen einholen, denn der Markt ist riesig. Entweder im

Modellbau-Geschäft oder auf Seiten wie der DROHNEN, Drohnen-Camp oder Drohnen-kaufen. Wie gesagt: Am Anfang reicht ein Einsteiger-Copter für unter 100,- €.

Wenn du dann weißt, wohin die Hobby-Reise geht, kannst du dich nach dem passenden Modell umsehen. Gute bekommt man schon für 300,- bis 400,- €. Ein Copter für 1.500,- €? Kein Problem, nach oben offen… Denn vielleicht interessierst du dich ja doch für FPV oder Racing?

Möchtest du dich in Clubs organisieren?

Der Deutsche Modellflieger Verband ist der europaweit größte Verband für Modellflugsportler, der auch eine spezielle Copter-Seite gestartet hat. Hier findest du schon mal viele Informationen.

Eine gute Übersicht von Clubs und Vereinen in Deutschland gibt es auf der Video-Flieger-Seite. Die Clubs und Vereine stehen dir mit Rat und Tat zur Seite, außerdem findest du hier auch geeignete Modellflugplätze.

Hast du Lust auf Wettbewerbe?

Dann führt kein Weg an FPV-Racing vorbei!

Und für Copter mit Kamera kein Wunder: Es gibt mittlerweile auch Wettbewerbe in Drohnen-Fotografie. Wobei hier natürlich die jetzt verschärften Gesetze zu beachten sind!

Ist dieses Hobby für dich geeignet?

Fasziniert dich das Fliegen allgemein und die Beherrschung eines eigenen Fluggeräts? Die finanzielle Hürde des Einstiegs ist erst ein mal gering und die Möglichkeiten des Ausbaus des Hobbys gigantisch. Inzwischen gibt es viele rechtliche Dinge zu beachten, aber das sollte dich nicht davon abhalten. Und es gibt zahlreiche Clubs und Vereine, in denen du viel Unterstützung bekommst.

Und wenn du auch noch ein leidenschaftlicher Bastler bist: Viele Copter gibt es als Bausatz zu kaufen und lassen sich auch noch weiter „aufrüsten“!

Musst du Rechtliches beachten?

Flugmodelle aller Art sind versicherungspflichtig. Ohne Ausnahme! Da die private Haftpflichtversicherung in der Regel diesen Bereich nicht abdeckt, gibt es eine spezielle Modellflug-Haftpflichtversicherung.

Alle Flugmodelle ab einem Abfluggewicht von 250 Gramm unterliegen ab dem 1. Oktober 2017 einer Kennzeichnungspflicht. An sichtbarer Stelle muss ein Schild mit Name und Adresse des Eigentümers angebracht werden. Zudem muss die Kennzeichnung feuerbeständig sein.

Bei Coptern mit einem Abfluggewicht von über 2 Kilogramm ist ein Kenntnisnachweis erforderlich. Für Copter mit einem Abfluggewicht von über 5 Kilogramm benötigst du zusätzlich eine sogenannte Aufstiegserlaubnis, welche dir die zuständige Landesluftfahrtbehörde erteilt!

Grundsätzlich müssen alle Flugmodelle „auf Sicht“ geflogen werden. Die maximale Flughöhe beträgt dabei 100 Meter. Es ist verboten, über Menschenansammlungen, Unglücksorten, Katastrophengebieten, Einsatzorten von Polizei und Rettungskräften, Bundesfernstraßen, Bundeswasserstraßen, Bahnanlagen, Flughäfen und etlichen anderen Orten zu fliegen, wobei ein seitlicher Abstand von mindestens 100 Metern einzuhalten ist. Das Überfliegen von Grundstücken bedarf immer der Zustimmung des Eigentümers!

Du siehst, es gibt viel zu beachten. Mach dich also schlau, bevor du mit deinem Copter in die Luft gehst. Auf der sicheren Seite bist du bei der Nutzung eines Modellflugplatzes in deiner Nähe.

Wo findest du weitere Informationen?

Da dieses Hobby boomt, gibt es viele Seiten zu diesem Thema. Einfach googeln nach „Drohnen“, „Quadrocopter“ oder „Multicopter“. Und dann: Viel Spaß dabei!